

Befehlskurzübersicht

ADRESSE SYSOP

Die Adresse eines anderen Teilnehmers abrufen.

ADRESSE JA / ADRESSE NEIN

Die eigene Adresse zum Abruf freigeben / sperren

ANTWORTEN

Auf die zuletzt gelesene Nachricht antworten

ANTWORTEN 123

Auf Nachricht 123 antworten

BETREFF 123

Betreffzeile der Nachricht 123 nachträglich ändern

BRETT

Liste der Bretter mit neuen Nachrichten abrufen

BRETT UMWELT

Brett Umwelt aufrufen

BRETT UMWELT *

Brett Umwelt aufrufen und alle Brettbeiträge anzeigen

BRETT UMWELT /TSCHERNOBYL

Brett Umwelt aufrufen und alle Nachrichten anzeigen; in deren Betreff das Wort Tschernobyl auf-tauchen

BRETT *

Liste aller vorhandenen Bretter abrufen

BRETT +

Das nächste Brett mit neuen Nachrichten aufrufen

BRETT

Wie BRETT, jedoch werden zusätzlich auch die jeweils neuen Nachrichten angezeigt

BRETT # /TSCHERNOBYL

Durchsucht alle Bretter nach Nachrichten, in deren Betreff das Wort Tschernobyl auftaucht

DIALOG

Das Synop zum Dialog aufrufen

ENDE

Interrogum Fach zurückgehen

ENDE*

Auslösen des Verbindungs

ENDE N

Mailboxdialog beenden und erneut einloggen

HILFE

Liste der Mailboxbefehle und Hilfsnachrichten aufrufen

HILFE SENDEN

Erklärungen zum Befehl LESEN abrufen

HILFE STEUERUNG

Erklärungen zum Stichwort STEUERUNG abrufen

HILFE *

Alle Erklärungen des Mailboxsystems abrufen

INHALT

Auf neuere Nachrichten des Brettes anzeigen

INHALT *

Alle Nachrichten des Brettes anzeigen

INHALT 010787

Alle Nachrichten seit dem 01. Juli 1987 anzeigen

INHALT /TSCHERNOBYL

Alle Nachrichten anzeigen, in deren Betreff das Wort Tschernobyl auftaucht

KENNWORT

Das eigene Passwort ändern

LESEN 123

Nachricht 123 lesen

LESEN 123 124 281 234

Die angegebenen Nachrichten in dieser Reihenfolge lesen

LESEN NEU

Alle neuen Nachrichten lesen

LESEN 010787

Alle seit dem 01. Juli 1987 abgeordneten Nachrichten lesen

LOESCHEN 123

Nachricht 123 löschen

LOESCHEN 123 124 281 234

Die angegebenen Nachrichten löschen

LOESCHEN ALT

Alle bereits gelesenen Nachrichten des eigenen Fachs löschen

RUECKNAHME SYSOP

Alle Nachrichten anzeigen, die man an SYSOP gesandt hat

RUECKNAHME *

Alle Nachrichten anzeigen, die man selbst abgesandt hat

SENDEN SYSOP

Nachricht an Sysop senden

SENDEN UMWELT

Nachricht ins Brett UMWELT senden

SENDEN UMWELT *

Nachricht ins Brett UMWELT und in die Synop zum Dialog senden

SENDEN UMWELT /TSCHERNOBYL

Nachricht ins Brett UMWELT und in die Synop zum Dialog senden; in deren Betreff das Wort Tschernobyl auf-tauchen

SENDEN UMWELT

Nachricht ins Brett UMWELT und in die Synop zum Dialog senden; werden zusätzlich auch die jeweils neuen Nachrichten angezeigt

SENDEN UMWELT # /TSCHERNOBYL

Nachricht ins Brett UMWELT und in die Synop zum Dialog senden; werden zusätzlich auch die jeweils neuen Nachrichten angezeigt; in deren Betreff das Wort Tschernobyl auf-tauchen

STATUS

Eigene Teilnehmerdaten und Systemdaten abrufen

SUCHEN TSCHERNOBYL

Das Info - System nach Texten durchsuchen, die unter dem Stichwort Tschernobyl abgesandt wurden

TEILNEHMER

Liste der Systemteilnehmer abrufen

TEILNEHMER *

Liste der Systemteilnehmer, ihrer Rechner und Wohnorte abrufen

TEILNEHMER C

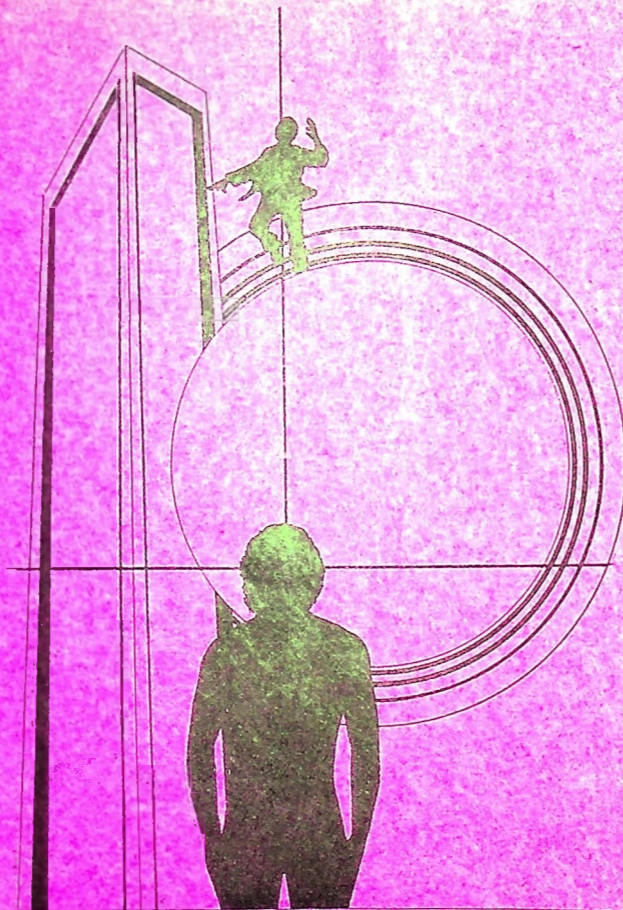
Liste der Systemteilnehmer, deren Name mit C beginnt, abrufen

UMLAUT JA

Umlautumkehr abstellen, wenn man ISO - Um-Tausche eingestellt hat

WEITERLEITEN 123 SYSOP

Nachricht 123 an Sysop weiterleiten



CLINCH - Mailboxsystem Hamburg

Communication Link - Information Network Computer Hamburg

Reinhard Schrutzkil

Lorichsstraße 6

2000 Hamburg 60

Box 040 / 632 35 17 300 Baud 8 n 1

Box 040 / 632 39 70 300 Baud 8 n 1 (nur zeitweilig)

Datex - P 44 4000 90314

BTX 0404903757 - 0008

GeoNet INFEX1:CLINCH

privat 040 / 630 62 62

Allgemeine Informationen

Die CLINCH - Mailbox ist ein privates, nichtkommerzielles Projekt, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen durchgeführt wird. Es werden ausschließlich postgeprüfte Geräte verwendet, um ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit zu garantieren. Das Mailboxsystem ist befehlsorientiert und breitorientiert aufgebaut, unterscheidet sich also erheblich von den sonst üblichen menueorientierten Systemen. Der Befehlsgrundvorrat entspricht dem GeoNet - Standard.

Die Mailbox arbeitet im Verbund mit weiteren lokalen Systemen, derzeit besteht die Möglichkeit des Internailing mit NetBox und ComPost, durch letzteres besteht Zugang zum Fido - Net. Internail zum den lokalen Netzen in Köln, München und Berlin ist in Vorbereitung.

Nutzungsbestimmungen und Aufnahmeformulare können online aus der Mailbox gezogen werden, die Teilnahme kostet derzeit DM 5.00 je Monat für Vollverdiener, für Schüler gelten Sonderkonditionen.

CLINCH - Mailboxsystem Hamburg



Befehlsübersicht

ADRESSE „Teilnehmername“

Gibt Ihnen die Adresse eines Teilnehmers aus, wenn diese freigegeben ist.

ADRESSE JA

Gibt Ihre Adresse zur Abfrage durch andere Teilnehmer frei.

ADRESSE NEIN

Speert Ihre Adresse, nur der Sysop kann sie noch abfragen.

ANTWORT

Hiermit kann man eine Antwort auf die zuletzt gelesene Mail sofort eingeben, ohne erst noch den Empfänger und einen Betrefftext eingeben zu müssen.

ANTWORTEN „nachrichtennummer“

Wenn Sie eine Nachrichtennummer eingeben, so können Sie auf die zugehörige Anschrift auf die zuletzt gelesene Nachricht antworten.

BETREFF „nachrichtennummer“ „Irgendwas“

Wenn man nachträglich den Betreff einer Nachricht eingeben will. Wenn man nach der Nachrichtennummer noch irgendwas eingibt, so wird das Datum neu gesetzt. Am sinnvollsten ist der Befehl einzusetzen, wenn er in Verbindung mit dem gezielten „INHALT „hier, treff““ angewendet wird.

Jeder Nachricht, egal ob es eine persönliche Nachricht oder eine Breitnachricht ist, wird eine Betreffzeile zugeordnet, die eine kurze Angabe über den Inhalt der eigentlichen Nachricht enthält. Es ist dabei von entscheidender Wichtigkeit, den Betrefftext so zu wählen, dass er sich von anderen Breitbreiten im gleichen Brett unterscheidet, und dass aus dem Betrefftext klar hervorgeht, worum es in der zugehörigen Nachricht geht. Nur bei ständiger Vergabe der Betrefftexte haben die anderen Befehle der Box, die den Betrefftext benutzen (Antworten, Inhalt, etc.) den maximal möglichen Nutzen.

Ich bitte sehr darum, dies beim Eingeben der Betreffzeile zu beachten.

Folgende Anmerkungen werden von der Box automatisch in den Betreff eingefügt:
A: „betreff“ es handelt sich um eine Antwort auf die Nachricht mit dem Betrefftext „betreff“.
W: name „betreff“ Der mit name bezeichnete Dienst hat diese Nachricht weitergeleitet.

Systemänder „betreff“

Die Nachricht wurde von einem der anderen Systeme des NETZ in diese Mailbox geschickt

Ist die zu versendende Nachricht so kurz, dass der Betrefftext selbst ausreicht, um die Nachricht darzustellen, so kann die Nachricht eingabe dadurch verkürzt werden, dass man den Betreff durch die Zeichen 'N:' voranstellt. Die Mail-box sieht dann die Nachrichten eingabe mit der Eingabe des Betrefftextes als beendet an und sendet die Nachricht ab.



BRETT „Brettname“

Dient zum Anschauen auf ein Brett. Bei aufruf des Brettes wird eine Liste der neuen Nachrichten des Brettes ausgegeben. Diese Liste kann im Brett auch jederzeit mit dem Befehl INHALT angefordert werden.

BRETT „Brettname“ *

Schaltet ebenfalls auf das angegebene Brett um, nur wird diesmal das komplette Inhaltsverzeichnis ausgegeben.

BRETT „Brettname“ „Betrefftext“

Schaltet ebenfalls auf das angegebene Brett um, es wird die Liste der neuen Nachrichten im Brett ausgegeben, deren Betreffzeile den Betrefftext enthält.

BRETT

Gibt eine Liste der Bretter aus, die seit dem letzten Aufruf neue Nachrichten erhalten haben.

BRETT *

Gibt eine Liste aller Bretter aus, die für den Aufruf zugänglich sind.

BRETT +

Schaltet ins nächste Brett, das neue Nachrichten enthält. Zusammen mit dem Befehl LESEN, NEU kann man so sehr schnell alle neuen Nachrichten aus allen Brettern einsehen.

BREIT

Gibt einen globalen Überblick über alle Bretter mit neuen Nachrichten, jedoch wird im Unterschied zu BREIT * auch angezeigt, welche Nachrichten jeweils neu im Brett sind. Die Ausgabe erfolgt in verkürzter Form, um einen schnellen Überblick über die neuen Nachrichten im System zu gewährleisten.

BRETT #/botroflott

Dieser Befehl erlaubt die Suche nach Nachrichten, in deren Betreffzeile die Zeichenfolge „betrefftext“ enthalten ist, über alle Bretter der Box hinweg. Es werden alle Nachrichten aller Bretter, die fuer den Aufruf zugänglich sind, daraufhin geprüft, ob sie die Zeichenfolge enthalten. Gross-Kleinschrift wird beim Prüfen nicht berücksichtigt. Der Befehl ist sinnvollerweise aus dem eigenen Fach heraus zu benutzen, da nur so alle Bretter geprüft werden.

Nach dem Suchvorgang befindet man sich im letzten geprüften Brett. Aus technischen Gründen werden die Namen aller geprüften Bretter ausgegeben, auch wenn es keine „Treffer“ gab. Die Funktion dieses Befehls hängt von der eindeutigen Betreffgabe ab, daher nochmal die Bitte, auf die korrekte Eingabe des Betreffs zu achten.

DIALOG

Dient der direkten Kommunikation mit dem Sysop. Da dieser selten erreichbar ist, wird bei Nichtanwesenheit ein entsprechender Hinweis gegeben. Während der Kommunikation wird am Anfang jeder Zeile angezeigt, wer mit Tippen dran ist. Eingabe einer Leerzeile schaltet auf den jeweils anderen Partner um.

ENDE

Wenn Sie in einem Brett sind, können Sie wieder in Ihre Box zurück - sind Sie jedoch schon in Ihrem eigenen Fach, so verabschieden Sie sich aus dem System und die Box legt auf.

ENDE N

Die Box verabschiedet Sie, und Sie haben erneut Aufruf neuer Nachrichten erhalten haben.

ENDE *

Hiermit wird die Verbindung direkt ausgelöst, unabhängig davon, wo im Mailboxsystem Sie sich gerade befinden.

HILFE

Gibt eine Liste aller erlaubten Befehle aus. Außerdem wird eine Liste von Stichworten angegeben, zu denen weitere Erklärungen vorhanden sind.

HILFE *

Gibt alle Hilfstexte aus, die das System für den Aufruf bereitstellt. Das sind rund 14 Kibibyte, bei 300 Baud kann das schon n bisschen dauern... Aber der Zeileinsatz lohnt sich, da man einen vollständigen Überblick über die Möglichkeiten erhält, die einem offenstehen.

HILFE „Befehl“ HILFE „Stichwort“

Gibt zum angegebenen Befehl oder Stichwort den vollständigen Hilfstext aus, sofern ein solcher im System vorhanden ist.

INHALT

Im eigenen Brett wird angezeigt, welche Nachrichten noch nicht gelesen wurden.

Im einem Brett wird angezeigt, welche Nachrichten seit dem letzten Aufruf neu hinzukamen. Fürer Gaeste sind immer alle Nachrichten neu.

INHALT *

Gibt eine Liste aller Nachrichten des aktuellen Brettes aus.

INHALT /botroflott

Durchsucht alle Nachrichten des aktuellen Brettes, ob in ihrer Betreffzeile die Zeichenfolge „betrefftext“ auftrifft. Dabei wird keine Rücksicht auf die Gross- und Kleinschrift genommen.

INHALT „datum“

Zeigt alle Nachrichten an, die seit dem mit datum bezeichneten Tag in das aktuelle Brett gekommen wurden. Das Datum muss im Format TMMJJ eingeben werden. Also z.B. 080687 fuer den 8.Juni 1987.

KENNWORT

Man sollte ab und zu mal das Passwort wechseln. Dazu dient dieser Befehl. Sie werden zur Kontrolle, nach Ihrem alten Passwort gefragt - damit nicht jemand schnell Ihr Passwort findet, wenn Sie gerade mal auf der Toilette sitzen. Nun werden Sie gebeten, Ihr künftiges Passwort einzugeben, welches Ihnen bei der Eingabe nicht angezeigt wird. Es könnten sich Datenübertragungsfehler einschleichen. Deshalb müssen Sie es zur Kontrolle nochmals eingeben. Nur wenn beide stimmen, wird Ihr Passwort geändert.

LESEN N

Hiermit wird eine Nachricht gelesen, die Nachrichtennummer nun bekannt sein. Die Nachrichtennummer wird entweder beim Aufruf eines Brettes, oder bei der Ausführung des Befehls INHALT angezeigt.

LESEN n r nr nr ... nr

Man kann bis zu 14 Nachrichtennummern angeben, die dann ohne weitere Rückfragen nacheinander ausgegeben werden. Überspringen ist dabei mit CTRL-N möglich.

LESEN NEU

Erwerden alle Nachrichten ausgegeben, die seit dem letzten Aufruf neu hinzugekommen sind.

LESEN „datum“

Erwerden alle Nachrichten ausgegeben, die seit dem in der Form: datum bezeichneten Datum hinzugekommen sind.

LOESCHEN „n“

löscht die mit „n“ bezeichnete Nachricht, sofern fuer diese Nachricht Löserecht besteht. Das ist der Fall bei allen Breitnachrichten, deren Absender man ist, sowie bei allen Nachrichten im eigenen Fach und bei Nachrichten, die ein Anderer von Ihnen als persönliche Nachricht erhalten hat, sofern er die Nachricht bisher nicht gelesen hat.

LOESCHEN „nr nr nr ... nr“

Es koennen bis zu vierzehn Nachrichtennummern auf einmal angegeben werden.

LOESCHEN alt

Löscht alle bereits gelesenen Nachrichten im eigenen Fach. Breitbreitrecuer duerfen auch Breitnachrichten anderer Absender loeschchen. Das System weist auf den Versuch, hin und bietet um Bestaetigung.

Nachrichten im eigenen Fach, die bereits gelesen wurden, werden nach Ablauf von sechs Wochen automatisch gelöscht, die dem Empfänger sie nicht bereits vorher gelöscht. Ungeliesene Nachrichten werden erst dann gelöscht, wenn Sie gelesen wurden und der Absendetag sechs Wochen zurückliegt.

Durch Angabe eines Datums in der Form TMMJJ, also z.B. 080887 fuer den 08. August 1987, am Anfang der Betreffzeile, kann einer Nachricht ein Verfallsdatum mitgegeben werden. Die Nachricht wird automatisch nach Überschreiten des Verfallsdatums gelöscht.

Mit dem Befehl Loeschchen werden die Nachrichten zunächst nur als „loeschbar“ markiert, die tatsächliche Loeschung erfolgt im Rahmen eines zweöchentlich erfolgenden Updates der Boxdaten.

NEWS

zeigt Ihnen das an, was der SYSP für wichtige Neuerungen in Hinblick auf das Mailboxsystem hält.

RUECKNAHME „empfänger“

Es kann sein, daß sich nach dem Absenden einer Nachricht der Grund dafür erledigt hat. Dann kann man die Nachricht zurücknehmen, ohne das der (ehemalige) Empfänger merkt, diese Nachricht jemals geht zu haben. Sie bekommen ein Inhaltsverzeichnis des Empfängers, in dem alle von Ihnen stammenden Nachrichten aufgezählt sind, die noch nicht gelesen wurden. Diese können Sie dann ganz normal mit LOESCHEN entfernen.

RUECKNAHME *

Zeigt alle Nachrichten an, für die Sie Löserecht haben (also alle persönlichen Mails von Ihnen, die bisher ungelesen sind und alle Breitmails).

SENDEN „empfänger“ „betreff“

Senden einer Nachricht an einen Empfänger. Als Empfänger ist der Name eines jeden Teilnehmers und die Namen der Bretter zulässig. Wenn Sie eine Nachricht in ein gegen SICHNEN geschütztes Brett senden wollen, so müssen Sie vorher ein Passwort eingeben.

Wenn Sie den Betreff nicht schon in der Befehlszeile eingeben, werden Sie danach gefragt. Dann können auch Kleinbuchstaben eingeben werden. Die Eingabe Ihres Nachrichtentextes können Sie mit folgenden Zeichen beenden: ... +++=ende ENDE nennt NNNN. Sie sollten sich aber zeitig an NNNN gewöhnen, da dies mit der ewigen internationalen Standard geworden ist. Bitte beachten: wenn Sie diese Zeichen im Text tippen, geschieht gar nichts. Sie zeigen nur Wirkung, wenn Sie am ANFANG einer neuen Zeile eingeben werden. Siehe auch unter HILFE UPLOAD und HILFE PUNKT:##:###LE

SENDEN SYSOP

Gaeste koennen nur an den Sysop senden, z.B. um die Zusendung von Unterlagen fuer die Box zu bitten.

SENDEN INFO „betreff“

Wenn Sie etwas an INFO senden, haben Sie nach der Eingabe des Nachrichtentextes noch Gelegenheit zur Eingabe von Stichwörtern, an deren Stelle die Nachricht später gesucht und gefunden werden kann. Sonst alles wie oben.

Die eigentliche Leistungsabgabe des Befehls SENDEN liegt in den Punkt befehlen. Diese sind jeweils am Anfang (!) einer neuen Zeile einzugeben.

ER Anfordern einer Empfangsbestätigung, die Ihnen zeigt ob, wann, und ob Ihre Nachricht gelesen wurde.
LESEN (in zeitlichen Abständen des Wunsches)

PROG zum Kennzeichnen von Programmtexten, dadurch wird ein evtl. anschließender Umlautsimulator beim LESEN später zur Verfügung stehen. (mit z.B. eckigen Klammern nicht in eine andere umgeändert werden etc.)

UPLOAD Wenn Sie vorbereitete Nachrichten (Diskette) senden wollen. Es wird das Echo sowie die Bearbeitung der Punkte (eig. abgestellt). Die Nachricht muss (!) deshalb mit NNNN beendet werden (siehe dazu auch unter HILFE UPLOAD).

UP Dasselbe in grün

BETREFF # zum Ändern der Betreffzeile

CODE zum erweiterten Abspeichern der Nachricht auf Diskette Sie werden

zu Eingabe eines max. 20stelligen Verschlüsselungswortes aufgefordert. Wer dieses nicht weiß, wird nie an den Text herankommen.
Ob Sie es mit als SYSP nun glauben oder nicht, ohne das schliesst es sich zum verschlüsseln an den Text heran. Vor allem, da es dringend wo abgeholt wird!

ENDE Eingabe beendet, keine Nachrichten übertragen.

NETZ der Nachricht wird ein Freigabebereich nachgestellt, der garantiert, dass es kein Problem gibt, wenn es um die Möglichkeit, ein Programm zur Verfügung zu stellen, ein Programm zu installieren, die in AE und DE umgewandelt werden, wenn es kein Umlautsimulator enthält. Durch „PROG“ während der Texteingabe, wird dies verhindert.

REITERLEITEN „nachrichtennummer“ „von“ „anger“

Hiermit kann man eine Nachricht, die man selbst abgeschickt hat, oder die man als persönliche Nachricht von einem anderen User erhalten hat, an einen anderen User (eigentlich immer weitergeleitet).

STATUS

Gibt Auskunft über Datum, Uhrzeit, Anruferzahl, Textmenge, Programmversion, sowie über die wesentlichen Eigenschaften der Teilnehmerliste.

SUCHEN „stichwort“

Dient zum Absuchen des Informationssystems nach einem speziellen Thema. Sie wissen ja, in dem es um ein INFO kommt ins Infosystem und konsultieren mehrere Stichwörter versehen werden.

Eine logische Verkettung der Stichwörter, die zeitlich nicht verfügbar, befindet sich aber im Vorbestellung.

TEILNEHMER

Gibt eine Tabelle der Usernamen aller Teilnehmer aus.

TEILNEHMER *

Gibt eine Übersicht über (Username, Wohnort und Rechner)yp aller Teilnehmer.

TEILNEHMER Anfangsbuchstabe“

Gibt eine Übersicht über (Username, Wohnort und Rechner)yp aller Teilnehmer, deren Username mit „Anfangsbuchstabe“ beginnt.
Beispiel: TEILNEHMER C zeigt alle Teilnehmer, deren Username mit C beginnt.

UMLAUT AN

Umlautsimulator, austauschen.

UMLAUT JA

Umlautsimulator, austauschen.

UMLAUT NEIN

Umlautsimulator, nicht austauschen.

Bitte Leute können keine Umlaute darstellen. Man kann mit diesem Befehle Umlautsimulator für die anscheinlichen Übertragungsfehler, werden im Laufe des ab, es ist die umgewandelt. In diesem Zusammenhang sind auf den Punkt befehle: PROG verwenden, wenn man z.B. ein Programm, Program in die Möglichkeit, ein Programm zur Verfügung zu stellen, ein Programm zu installieren, die in AE und DE umgewandelt werden, wenn es kein Umlautsimulator enthält. Durch „PROG“ während der Texteingabe, wird dies verhindert.

WEITERLEITEN „nachrichtennummer“ „von“ „anger“

Hiermit kann man eine Nachricht, die man selbst abgeschickt hat, oder die man als persönliche Nachricht von einem anderen User erhalten hat, an einen anderen User (eigentlich immer weitergeleitet).